

„mitanondo“ „insieme“



Der beste Weg
einen Freund
zu haben,
ist selber einer zu sein.

Ralph Waldo Emerson (amer. Philosoph)

Vorschau - Rückblick

Prossimamente - Retrospettiva



Alles Gute
zum Muttertag

Muttertag ist jeder Tag im Jahr!

Vorankündigung - Annuncio

- * 03.05. HI. Messe für die Verstorbenen
Santa Messa per gli ospiti defunti
- * 06.05. Clowndoctors
- * 12.05. Muttertag / *Festa della Mamma*
- * 27.05. Café Sonnenschein



Skitag des Verbandes der Seniorenwohnheime



Seniorenwohnheim Innichen ...vorne mit dabei!

Am Samstag, 16. März fand im Skigebiet Kronplatz die Landesmeisterschaft für die Bediensteten der Seniorenwohnheime statt. Rund 140 Teilnehmer sind der Einladung gefolgt. Unsere Mitarbeiter haben besonders gut abgeschnitten.

Wir gratulieren Allen recht herzlich zu ihrer tollen Leistung:
Paul Sulzenbacher: 35.29 - 1. Kategorie Verwaltung und Tagesbestzeit der Herren

Manuel Seiwald: 36.17 - 1. Kategorie Sozialbetreuer und Altenpfleger

Christian Klocker: 41.30 - 2. Kategorie Verwaltung

Herbert Watschinger: 47.94 - 6. Kategorie Direktoren

Rosa Maria Rienzner: 52.82 - 8. Kategorie PDL

Francesco Albero: 1.00.59 - 1. Kategorie Krankenpfleger

Bei der Teamwertung kam das Team aus Innichen (Paul, Manuel und Christian) mit einem knappen Rückstand von 2 Zehntelsekunden auf Platz 2 hinter den Seriensiegern aus St. Pankraz Ulten.

Christine Tschurtschenthaler





Die Schülerinnen der Klasse 2AS des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums Bruneck haben

vom 08.-12. April 2019 ihre **Projektwoche zur Wahrnehmung** im Fach Humanwissenschaften unter das Motto „Kampf gegen Demenz“ gestellt. Betreut wurden sie von Prof. Barbara Olivotto und Prof. Olga Schwingshackl.

Rund um das Thema „Den Frühling zum Leben erwecken“ gestalteten die Schülerinnen im Dirndl für die Betreuten und mit den Betreuten des Seniorenheim in Innichen drei spannende Tage.

Am Dienstag bewegten sich alle gemeinsam zum Radetzky-Marsch und sangen Lieder aus der Jugendzeit der Betreuten. Sitztänze und Mitmachgeschichten forderten die volle Konzentration und Ausdauer. Die Schülerinnen präsentierten auch einen Schuhplattler, der vielleicht gar einige der Betreuten an ihre Jugendzeit erinnerte.

Ergänzungsgeschichten und Witze ließen erkennen, dass man auch im hohen Alter noch geistig fit ist.

Am Donnerstag bastelten die Schülerinnen gemeinsam mit den BewohnerInnen des Seniorenheims aus verschiedenen Materialien Blumen für das Abschlussfest am Freitag. Dabei stellten die Betreuten ihre Geschicklichkeit, ihre Merkfähigkeit, ihre Konzentration und Ausdauer unter Beweis.

Am Nachmittag unterhielten sich Jung und Alt beim Kartenspiel, beim Mensch ärgere dich nicht, oder einem Memoryspiel u.a.m. Am Freitag begann der Tag mit einer Einwärmübung. Die „Stammtischpolka“ wurde als Sitztanz getanzt. Beim Lied „Mein Hut, der hat drei Löcher“ mussten die Betreuten Wörter durch das Aufhalten der entsprechenden Bilder, die auf Täfelchen vorbereitet wurden, ersetzen. Auch die Geschichte „Wiesenblütenfrühling“ wurde zur Mitmachgeschichte. Neben der geforderten Konzentration konnte man die Namen der Tiere und Pflanzen, die als Frühlingsboten gelten, kennen-



Projektwoche des Sowi Gymnasium

Un rapporto del Liceo Socio - Sanitario

lernen. Genießen

durften die Betreuten die Zeit, als die Schülerinnen zur Musik von Vivaldi mit den am Donnerstag gebastelten Blumen ein Frühlingsbild entstehen ließen. Anschließend sangen die Schülerinnen für eine Heimbewohnerin, die gerne in Englisch kommuniziert, „Treat you better“. Noch einmal sollten dann alle beim Eierlauf (Eier mit Löffel weitergeben) ihre Geschicklichkeit und ihre Koordinationsfähigkeit trainieren.

Beendet wurde der Tag mit einem Abschiedslied. Als Dankeschön für die drei abwechslungsreich und interessant gestalteten Tage überreichten die BewohnerInnen des Seniorenheims allen Schülerinnen und den beiden Lehrpersonen eine Blume.

Das Feedback in der Schule ließ erkennen, dass die Schülerinnen vor allem von der Lebensfreude und dem Optimismus der BewohnerInnen im Seniorenheim begeistert waren. Es hat den Schülerinnen großen Spaß gemacht, mit den Betreuten Zeit zu verbringen, mit ihnen zu singen, zu tanzen, zu basteln und zu spielen. Gefreut haben sich die Schülerinnen vor allem über die Dankbarkeit, die diese Menschen ausstrahlt haben. Die interessanten und intensiven Gespräche, die die Schülerinnen mit den BewohnerInnen geführt haben, waren für sie prägend und werden sie noch lange an dieses Projekt erinnern.



„Do sein mir dohame“



„Do sein mir dohame“

In enkon Heflt „Mitandondo“

Hon i g`sechn, des seid guit banondo.

Tiat jedes Johr a netts Thema wähl

Und noar sollat jedo eppas dozähl.

„Do sein mir dohame“ steht in Hefltl drin,

a schians Thema mit an tiefn Sinn.

Jo, des hob recht, in inson Landl, den klan,

sein mir olla glücklich und gern doham.

Enko Dohame isch heint is Seniorenheim,
sem werd des gipflegt und kennt zufriedn sein.

Es gibt obo a Leit, dö ka Dohame houbn,
sich mühsam müssen durchs Leben groubn.

Dass sich in insodo Hamat viel voändert hot,
hom mir olle erfohrn und viele hom schon g` sogt:

Insra schiane Welt tat bold untogian

Wenn mir a so dumm weitatian.

A insra Hamat isch oft nimma zi erkenn,
wenn mir als Vogleich die oltn Zeitn hernemm.

Gschnochts sein mir fein banandogsessen,
hom kane Medien ghobt und a s` Betn et vogessen.

S` Handy bestimmt heint den Tagesoblauf
und mitn Internet geahrt a no a Haufe Zeit drauf.

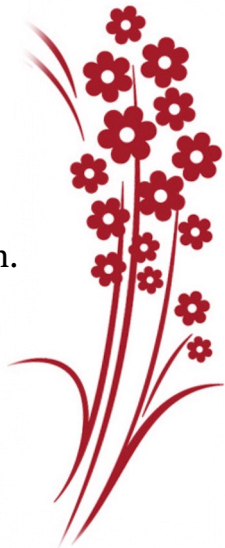


Gedicht von Franz Brugger

S'Grüßn af do Strouße isch völlig oukemm,
weil viel Leit s'Handy et van Ohre oanemm.
S' Handy am Ohare und die Hundeleine in do Hond,
so spazieren die meisten Leit durch inso Lond.
A „Grüß Gott“ wie man`s va dohame giwöhnt,
isch heintzitouge schon foscht vopönt.
Mitn Auto in die Schuile fohrn isch a in Trend,
mir sein zi Fuiß mitnond dorthin girennt.

Voändert hot sich inso gonzes Leben,
noch ondre Werte die Menschn heut strebn.
Und dechto bietet inso Tirola Landl,
no a schiana Hamat mit an g`sundn Gewandl.
Tälde und Berge sein ins gebliebn,
wenn a s`Wetto etliche Wände augiriebn.
Insra Luft isch no ollgemein guit,
weil sie inso Wold schian reinigen tuit.
In Wosso kenn die Fische no guit leben,
wenn mir et jeden Dreck innegebn.
Die Sunne scheint no hell und schian,
lei terfmo ihren Schein et mit Gas und Rach votian.
Jo, insra Hamat bietet no viele schiane Sochn,
viel nette Leit dö fleißig orbatn und a no lochn.
Sein mir donkbor in Herrgott und tian ihn lobn,
dass mir no a so a schians Landl hobn.

(Franz Brugger 3/2019)



Samenbörse

Auf die Samen fertig Feuer los!

Beteiligung am Projekt

„Unser Gemeinschaftsgarten Innichen“

Schon einige Jahre pflegen die Senioren den Außenbereich und die Hochbeete beim Seniorenwohnheim. So wie jeder zuhause von den schönsten Pflanzen, Samen für das nächste Jahr auf die Seite gibt, sammeln auch die Senioren diese nach der Blüte ein.

Nachdem das Jahresthema im Haus „Do sein miar doham“ lautet, möchten wir auch einen Beitrag zum Erhalt der Vielzahl an verschiedenen Blumen, Kräuter und Co. beitragen.

Dazu bietet das Seniorenwohnheim Innichen drei Möglichkeiten an: Die Senioren tauschen und verschenken beim Blumenmarkt am 22. Mai hinter dem Pavillon Samen und Setzlinge.

Von 27. Mai bis 01. Juli können jeden Montag von 13.00 bis 14.00 Uhr Samen und Pflanzen im Eingangsbereich des Seniorenwohnheimes getauscht werden. Das heißt, Sie können ihre übrigen Pflanzen und

Samen abgeben oder auch solche vom Seniorenwohnheim mit Nachhause nehmen.

Am 01. Oktober, am Tag der Senioren findet eine kleine Samenmesse statt. Auch hier können wieder die neu geernteten Samen getauscht und verschenkt werden.



Pronti, semenza, via!

Scambio di semi

Sie können auch gerne unter dieser Zeit, Samen und übrige Pflanzen im Seniorenwohnheim vorbeibringen. Die Senioren werden sie dann schön verpacken und weiterschenken.

Già da alcuni anni gli anziani si prendono cura dell'area esterna e delle aiuole rialzate della Casa di Riposo. Così come ognuno a casa mette da parte i semi delle piante più belle per l'anno successivo, anche gli anziani li raccolgono al termine della fioritura. Conformemente al tema scelto quest'anno dalla struttura, „Do sein miar doham“ (qua è casa nostra), anche noi desideriamo contribuire al mantenimento delle molteplici specie di fiori ed erbe.

Gli anziani scambiano e regalano semi e piantoni al mercato dei fiori il mercoledì 22 maggio, il chiosco si trova alle spalle del padiglione musicale.

Dal 27 maggio all'1 luglio ogni lunedì dalle 13.00 alle 14.00, è possibile scambiarsi semi e pianticelle nell'atrio della Casa di Riposo. Ciò significa che ognuno è libero di portarne le piante e la semente che gli avanza e di portarne a casa altre specie dalla Casa di Riposo.

Martedì 1 ottobre, „Giornata della terza età“, avrà luogo una piccola fiera della semente. Anche in quest'occasione sarà possibile scambiare e regalare i semi appena raccolti.

Nei momenti sopraindicati potete passare alla Casa di Riposo per lasciare i semi e le piante che vi sono avanzati. Gli anziani provvederanno a confezionarli con gusto e a regalarli.

Gehn
die Eishēiligen
ohne Frost vorbei,
schreien die Bauern
und Winzer
„Juchhei“!

Bauernregel im Mai

Christine Tschurtschenthaler

Wir Gedenken

Ricordiamo

Hl. Messe für verstorbene Heimbewohner Santa Messa per gli ospiti defunti

Alle drei Monate gedenken wir der Verstorbenen, die in den vergangenen drei Monaten von uns gegangen sind. Wir werden sie bei der Heiligen Messe am 03. Mai in unser Gebet mit einbinden. Die Angehörigen der Verstorbenen sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Natürlich auch die Heimbewohner und Mitarbeiter.

Im Mai gedenken wir besonders:

† 17.02. Maria Stoll

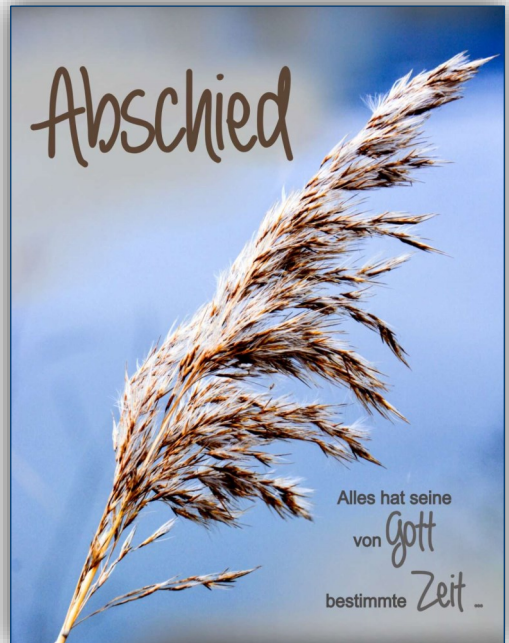
† 03.03. Anna Lanzinger

† 30.03. Marianna Kobler

† 16.03. Theresia Innerkofler

† 20.03. Giuseppe De Vito

† 07.04. Frieda Rogger



Gedächtnistraining

Train your logical thinking

- * Womit fängt der Tag an und hört die Nacht auf? ____
- * Es ist feucht, wenn es trocknet. _____
- * Es hat Flügel, kann nicht fliegen, hat`nen Rücken, kann nicht liegen. _____
- * Annas Mutter hat zwei Töchter Hanni und ...

- * Mich berechnet der Mathematiker, behandelt der Arzt und plant der Einbrecher: _____
- * Meine Schale, die ist rund,
einmal blau, mal rot, mal bunt.
Schlägst du auf die Schale drauf,
isst du mich mit Freude auf.
Erst das Gelbe, dann das Weiße.
Rate, rate, wie ich heiße! _____

Viel Spaß wünschen Mariedl und Karolina

Geburtstage im Monat Mai

Compleanni nel mese di maggio



Heimbewohner - Ospiti della casa

- * 03.05. Grazia Mussini
- * 04.05. Agnes Moser
- * 08.05. Carlo Pfeifer
- * 09.05. Hanny Burgmann
- * 13.05. Milena Taborri
- * 20.05. Maria Reichegger
- * 24.05. Erica Blaas
- * 30.05. Zita Micheler

Ci congratuliamo! Wir gratulieren!

Mitarbeiter - Collaboratori

- * 15.05. Waltraud Durnwalder
- * 17.05. Silvia Oberlechner
- * 18.05. Alexandra Hennes
- * 26.05. Silvia Kofler
- * 31.05. Gudrun Weiler

